

N I E D E R S C H R I F T

über die gemeinsame Einwohnerversammlung der Ortsgemeinde Scheibenhardt und Verbandsgemeinde Hagenbach

**am Mittwoch, 30. Juli 2014 um 19:00 Uhr
im Bürgerhaus in Scheibenhardt**

Anwesend waren:

Ortsbürgermeister Edwin Diesel

1. Ortsbeigeordneter Thomas Ehl Ortsbeigeordnete Ruth Herberger

Bürgermeister Reinhard Scherrer

Herr Holger Witt, Firma Skytron (zu TOP 1)

Herr Armin Buchlaub, Architekturbüro Buchlaub und Partner (zu TOP 2)

Willi Rebel, Schriftführer

Tagesordnung:

Ortsgemeinde Scheibenhardt:

1. DSL-Breitbandversorgung durch die Firma Skytron

2. Bau eines Multifunktionsgebäudes

3. Sanierung Gemeindestraßen

Verbandsgemeinde Hagenbach:

4. Wiederkehrende Beiträge: Was kommt auf den Bürger zu?

5. Sonstige aktuelle Angelegenheiten der Ortsgemeinde und der Verbandsgemeinde

Um 19:00 Uhr eröffnete Ortsbürgermeister Edwin Diesel die Einwohnerversammlung und begrüßte die ca. 40 anwesenden Einwohner aus Scheibenhart, Bürgermeister Reinhard Scherrer, Herrn Witt von der Fa. Skytron, Herrn Buchlaub als 1. Beigeordneten der Verbandsgemeinde Hagenbach sowie den Schriftführer Willi Rebel und den Vertreter der Presse.

TOP 1.: DSL-Breitbandversorgung durch die Firma Skytron

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Ortsbürgermeister Diesel Herrn Holger Witt, den technischen Leiter der Firma Skytron, der gleich anschließend über die Nutzungsmöglichkeiten des Breitbandnetzes detaillierte Ausführungen machte. Aber zuerst sprach Ortsbürgermeister Diesel noch ein paar Worte zur Historie. Nach einer langer Vorbereitungsphase die bereits im Jahr 2009 begann, begleitet mit einem Interessenbekundungsverfahren vielen Vorgesprächen und letztendlich einer gemeinsamen öffentlichen Ausschreibung für die Ortsgemeinden Berg, Neuburg und Scheibenhart, wurde im Dezember 2012 der Auftrag für den Breitbandanschluss an die Firma Skytron aus Karlsbad erteilt. Der Anschluss von Berg und Neuburg erfolgte im April 2013. Bedingt durch technische Schwierigkeiten bei der Umsetzung, hat sich der Anschluss von Scheibenhart bis zum April dieses Jahres hinausgezögert. Mittlerweile sind ca. 30 Nutzer am Netz der Firma Skytron und nutzen das nun zur Verfügung stehende schnelle Breitbandnetz der Firma Skytron. Auch das Bürgerhaus ist an das Breitbandnetz angeschlossen. Die Rückmeldungen in Bezug auf die Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit des Netzes sind bis jetzt durchaus positiv zu bewerten. Er übergab nun Herrn Witt von der Firma Skytron das Wort, welcher die Möglichkeiten der DSL-Breitbandversorgung durch die Firma Skytron erläuterte.

Folgende Themen wurden von Herrn Witt anhand einer Power Point Präsentation vorgestellt:

- Firmengeschichte
- Gebiete, welche mit Breitbandversorgung ausgebaut sind
- speziell Ausbaugbiet Breitbandversorgung Verbandsgemeinde Hagenbach
- Tarifoptionen, Funktionen, Zugangshardware, Installationsstandorte im Gebäude, Anschluss des Heimnetzwerkes, Geschäftskundenbereich (Gewerbe), Rufnummernübernahme-Portierung, Bestellung eines Anschlusses, Telefon- und Faxanmeldung

Nach Ende seiner Ausführungen forderte Herr Witt die Einwohner auf Fragen zur stellen.

Die Frage einer Einwohnerin, wie weit der Stand bzgl. des Anschlusses der Breitbandversorgung für die Bienwaldmühle ist, beantwortete Bürgermeister Reinhard Scherrer und erläuterte die momentane Situation. Die Anschlussmöglichkeiten werden durch die Firma Skytron geprüft (Lösung Standortsuche Sendemast). Antrag auf Zuschuss/Fördermittel werden gestellt. Die Angelegenheit wird angegangen.

Abschließend teilte Herr Witt den Bürger/-innen mit, dass er nach Ende der Einwohnerversammlung noch zu Fragen zur Verfügung steht.

Ortsbürgermeister Diesel bedankte sich bei Herrn Witt von der Firma Skytron für seine Ausführungen.

TOP 2.: Bau eines Multifunktionsgebäudes

Ortsbürgermeister Edwin Diesel unterrichtete die anwesenden Bürger / -innen, dass durch einen Brand Anfang März des vergangenen Jahres der Anbau beim Bürgerhaus völlig zerstört wurde. Nach Erörterung der Lage und den zur Verfügung stehenden Möglichkeiten, kam man letztendlich zu dem Entschluss, die Chance zu nutzen, und beim Wiederaufbau des Gebäudes einen Bereich für die Feuerwehr mit einzuplanen, da die vorhandenen Aufenthaltsräume im Feuerwehrgerätehaus nicht mehr den Brandschutzvorschriften entsprechen. Der Ortsgemeinderat hat daher an das Büro Buchlaub und Partner einen Planungsauftrag erteilt. Im Moment befinde man sich noch in der Planungsphase und es werden mit Sicherheit noch etliche Gespräche, auch mit den Fachbehörden notwendig sein, bis mit der Umsetzung begonnen werden kann. Ziel des Gemeinderates ist es auf jeden Fall, ein Gebäude für die Vereine, für die Jugend und auch für die FFW zu errichten, das gemeinsam genutzt werden kann. Ortsbürgermeister Diesel erteilt das Wort an Herrn Buchlaub vom Architekturbüro Buchlaub und Partner aus Hagenbach.

Herr Buchlaub erläuterte anhand einer Power Point Präsentation die Entwurfsplanung einschließlich der Kostenberechnung. Danach beantwortete er Fragen der Bürger/-innen zu seinen Ausführungen.

Fragen zur Finanzierung, laufende Kosten (Wasser, Abwasser, Strom), Nutzung des Gebäudes sowie Versicherungserstattung durch Brandversicherung wurden von Bürgermeister Reinhard Scherrer, Ortsbürgermeister Edwin Diesel und dem 1. Ortsbeigeordneten Thomas Ehl abschließend beantwortet.

Ortsbürgermeister Diesel bedankte sich bei Herrn Buchlaub für seinen Vortrag. Ebenfalls bedankte sich Herr Buchlaub bei den Bürger/-innen für Ihre Aufmerksamkeit und teilte noch mit, dass er ebenfalls nach Ende der Einwohnerversammlung noch zu Fragen zur Verfügung steht.

TOP 3.: Sanierung Gemeindestraßen

Die Ortsstraßen befinden sich zum Teil in einem dringend sanierungsbedürftigen Zustand. Um einen Überblick über den derzeitigen Zustand der Straßen zu erhalten und um mögliche Sanierungskosten für die kommenden Jahre abzuschätzen, wurde für alle Gemeindestraßen in Zusammenarbeit mit der Tiefbauabteilung, eine Schadensliste aufgestellt.

Allgemein zeigt der Fahrbahnasphalt altersbedingte Schäden wie z. B. Ausmagerungsrisse und Abplatzungen, die aber derzeit die Verkehrssicherheit nicht beeinträchtigen. Teilweise sind aufgrund von mangelhafter Tragfähigkeit im Untergrund Absenkungen vorhanden. An einigen Stellen sind Rinnenplatten lose oder abgesenkt. Die Gehwege befinden sich dort wo der Belag aus Verbundpflastersteinen besteht in einem guten Zustand. In den Bereichen die mit Gehwegplatten befestigt sind, sind öfters Schäden in Form von losen und gebrochenen Gehwegplatten vorhanden. Teilweise mit enormen Absenkungen aufgrund eines mangelhaften Unterbaues (z. B. Hasenweg). Entlang der klassifizierten Straßen befinden sich die Gehwege in einem guten Zustand. Lediglich im Jakobspfad müsste ein Teilstück erneuert werden.

Um den Asphaltbelag möglichst lange kostengünstig verkehrssicher zu erhalten, wäre das Aufbringen eines DSK-Belages (Dünnschichtkaltbelag) in den kommenden Jahren ratsam. Dieser Belag verschleißt die rissige Asphaltfläche und vermeidet somit das Eindringen von Wasser und damit die Entstehung von Frostaufbrüchen bzw. Schlaglöchern. Er kann kostengünstig ohne große Vorarbeiten auf die gesamte Asphaltoberfläche aufgebracht werden.

Grobe Kostenschätzung für Straßen- u. Gehwegsanierung bzw. Vollausbau:

* Vollausbau

** Hocheinbau

Straße:	Sanierung Fahrbahn mit DSK	Sanierung Gehweg und Rinnenplatten lokal	Vollausbau Fahrbahn u. Gehwege
Seufzerallee	- , -	- , -	160.000,- €* 30.000,- €**
Hasenweg	20.000,- €	15.000,- €	450.000,- €
Mühlweg	22.000,- €	2.000,- €	400.000,- €
Waldstraße	6.000,- €	2.000,- €	120.000,- €
Eichenweg	36.000,- €	2.000,- €	420.000,- €
Maxstraße (Teilbereich am Sportplatz)	6.000,- €	2.000,- €	250.000,- €
Jakobspfad (nur Gehwege)	- , -	2.000,- €	20.000,- €
Die Fahrbahnen der klassifizierten Straßen (L 545 Hauptstr., Teilstück Maxstr. und K16 Jakobspfad) befinden sich nicht in der Baulast der Ortsgemeinde.			

In der Seufzerallee sind die Fahrbahnschäden bereits soweit fortgeschritten, dass eine DSK-Sanierung nicht mehr sinnvoll ist. Die losen Asphaltcherben würden dem neuen DSK-Belag keinen Halt bieten und in kurzer Zeit wären wieder die gleichen Schlaglöcher vorhanden. In der oben stehenden Baukostentabelle sind informativ die Kosten für einen Vollausbau mit Gehweg und einem Hocheinbau (Aufbringen zusätzlicher Asphaltsschichten auf der Bestandsfläche) enthalten.

Die Sanierung der schadhaften Gehweg- u. Rinneplatten könnte wie bisher der Bauhof der OG in Eigenleistung erbringen.

Das Aufbringen der DSK-Beläge kann je nach Haushaltslage abschnittsweise erfolgen. Da diese Arbeiten aber nur von Spezialfirmen mit Spezialmischfahrzeuge ausgeführt werden, ist zu berücksichtigen, dass bei Kleinmengen die Einbaupreise steigen.

In die Wiederkehrenden Beiträge „Straßenbau“ dürfen nur Kosten für eine Kompletterneuerung (Abriss und Neubau) einer öffentlichen Verkehrsfläche eingerechnet und umgelegt werden. Kosten für die Sanierung (neuer Straßenbelag, einzelne Gehwegplatten ersetzen etc.) sind in voller Höhe von der Ortsgemeinde zu tragen.

Seitens der Ortsgemeinde wurde eine Prioritätenliste festgelegt um dann zu entscheiden, welche Mittel in den nächsten Jahren für die Straßensanierung bzw. den Straßenneubau bereitgestellt werden können.

Eine besondere Dringlichkeit besteht derzeit nicht, aber mit den Erhaltungsmaßnahmen können erhebliche Sanierungskosten in der Zukunft vermieden werden.

Baumaßnahmen nach Priorität:

A: Vollausbau:

Seufzerallee (Vollausbau oder Hocheinbau)

Hasenweg

(Je nach vorgesehenem Baubeginn müssten vorher Gehwegsanierung durchgeführt werden).

B: Straßensanierung (DSK-Belag):

Eichenweg

Waldstraße

Teilstück Maxstraße am Sportplatz

Mühlweg

Hasenweg (falls auf lange Sicht kein Vollausbau geplant ist)

Die Kosten für die Sanierung des Eichenweges, der Waldstraße und des Teilstückes der Maxstraße (Sportplatz) wurden in den Haushalt 2013/2014 eingestellt. Über die Instandsetzung der übrigen Straßen wird der Gemeinderat zu einem späteren Zeitpunkt entscheiden.

Laut Wortmeldung eines Bürgers würden gefährdende Stellen/Mängel in der Beschaffenheit des Gehweges und der Fahrbahn im Hasenweg und Eichenweg bestehen. Ortsbürgermeister Diesel schlug vor, eine Begehung mit Herrn Rinnert von der Tiefbauabteilung der Verbandsgemeinde zur Feststellung/ Aufnahme und Beseitigung der Mängel vorzunehmen.

Weitere Fragen der Bürger / -innen wurden von Bürgermeister Reinhard Scherrer und Ortsbürgermeister Edwin Diesel abschließend beantwortet.

TOP 4. Wiederkehrende Beiträge: Was kommt auf den Bürger zu?

Nach dem Beschluss des Gemeinderates aus dem Jahr 2011 wiederkehrende Beiträge für Verkehrsanlagen einzuführen, erfolgte zu Beginn die erste Abrechnung der angefallenen Kosten für den Bau des Regenüberlaufbeckens. An Hand einer Beispielrechnung zeigte Ortsbürgermeister Diesel auf, welche Beträge in den kommenden Jahren auf die einzelnen Grundstücksbesitzer zukommen werden. Insgesamt sind an wiederkehrenden Beiträgen für die Jahre 2012 bis 2015, 208.670 Euro abzurechnen.

Wiederkehrende Beiträge

Beträge	Entstehungs- jahr	Abrechnungs- jahr	Beispielrechnung für Grundstücke mit		
			600 qm	1000 qm	1500 qm
27.950 Euro	2012	2013 (erl.)	84 Euro	139 Euro	208 Euro
78.000 Euro	2013	2014	232 Euro	387 Euro	581 Euro
78.000 Euro*)	2014	2015	232 Euro	387 Euro	581 Euro
24.720 Euro	2015	2016	74 Euro	123 Euro	185 Euro

*) In 2014 werden auch die Kosten für die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED abgerechnet. Diese betragen 39.000 Euro.

Fragen zu der Erhebung von wiederkehrenden Straßenausbaubeiträgen der Bürger / -innen wurden von Bürgermeister Reinhard Scherrer, Ortsbürgermeister Edwin Diesel und Herrn Willi Rebel von der Beitragsabteilung der Verbandsgemeinde abschließend beantwortet.

TOP 5. Sonstige aktuelle Angelegenheiten der Ortsgemeinde und der Verbandsgemeinde

Ortsbürgermeister Diesel informiert über folgende Themen:

- Kerweausschank 2013 rund 4.500,00 € Reingewinn (DSL-Versorgung)
 - Kerweausschank 2014 rund 3.800,00 € Reingewinn (Innenausstattung Multifunktionshaus)
- Ortsbürgermeister Diesel dankte den Vereinen für Ihr Engagement.
- BPlan „Am Jakobspfad“

Bürgermeister Reinhard Scherrer beantwortete abschließend Einwohnerfragen zum Thema:

- Jugendherberge
- Auswahlverfahren Breitbandversorgung Fa. Skytron

Nachdem keine weiteren Fragen und Beiträge eingebracht wurden, beendete Ortsbürgermeister Edwin Diesel um 21:15 Uhr die Sitzung.

Ortsbürgermeister Edwin Diesel

Bürgermeister Reinhard Scherrer

Schriftführer Willi Rebel